

Deutscher Bundestag

18. Wahlperiode

Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

<p>Deutscher Bundestag</p> <p>Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft</p> <p>Ausschussdrucksache 18(10)075</p> <p>AEA zu TOP 3 11.Sitzg. am 21.5.14</p> <p>14. Mai 2014</p>
--

14.5.2014

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

**zum Entwurf des Bundeshaushaltsplan 2014
- Drucksache 18/700 -**

**Einzelplan 10
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft**

Kapitel: 1005, Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel: 686 02 - 523
Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft

Entwurf: 17.000

Antrag: 25.000 T€ (+8.000 T€) & Streichung des Zusatzes „und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft“

Erläuterung:

Der ökologische Landbau ist die umwelt- und klimaschonendste Landbewirtschaftung. Da die meisten ökologisch wirtschaftenden Agrarbetriebe sehr arbeitsintensiv sind, leistet er einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigung in den ländlichen Räumen und erhält die Agrobiodiversität und das Bodenleben. Bisher werden nur 6,3 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Bundesrepublik ökologisch bewirtschaftet (BÖLW 2014).

Die Hauptursachen dafür, dass Agrarbetriebe nicht auf „Bio“ umstellen, liegen in nach wie vor offenen Forschungsfragen (Saatgut, Zuchtlinien, Pflanzenschutz, etc.) sowie einem auch auf dem Bio-Markt ruinösen Preiswettbewerb. Auch die Beratungsdienstleistung und der Wissenstransfer müssen gestärkt werden.

Durch das Bundesprogramm sollten daher vor allem Forschungskapazitäten gestärkt und ausgebaut sowie die Bekanntheit einheimisch produzierter ökologischer Erzeugnisse erhöht werden. Daher soll das Bundesprogramm um 8.000 T€ aufgestockt und wieder auf seinen Kernbereich (Ökolandbau) reduziert werden. Der Namenszusatz „und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft“ ist zu streichen und die dadurch bisher geförderten Programme an einer anderen Haushaltsstelle (bspw. Titel 686 01 – 523) zu integrieren.